
Jahresbericht 2006
des M.E.E.R. e.V.



Inhalt

- 1. Einleitung**
- 2. Die Arbeit des M.E.E.R. e.V. in 2006**
- 3. Zusammenfassung**
- 4. Ausblick**

1. Einleitung

M.E.E.R. e.V. hat bereits bei seiner Gründung in der Satzung festgelegt, die Inhalte seiner Arbeit auf den Kanarischen Inseln durch ein Forschungs- und Informationszentrum zu verwirklichen (Satzung *M.E.E.R. e.V.*, §3(2)). Nach der Etablierung und Festigung des Projekts *MEER La Gomera*, das mittlerweile seit vielen Jahren wertvolle Arbeit auf La Gomera leistet, ist dieses Anliegen in 2006 sehr konkret geworden. Nach der Konzeption und Kalkulation des Zentrums befinden wir uns zum Ende dieses Jahres mitten in der Fundraising-Phase für das Projekt.

Außerdem kommen einige neue Aktivitäten vor Ort auf La Gomera hinzu, z.B. unsere MEEResSCHUTZ-Touren, die Meerchen-Stunde für Kinder und die Kooperation mit dem Hotel Gran Rey.

Mit diesem Bericht wird dargelegt, welche Aktivitäten von *M.E.E.R. e.V.* in 2006 geleistet wurden, und was durch die Forschungs- und Bildungsarbeit des Vereins erreicht werden konnte.

2. Die Arbeit des M.E.E.R. e.V. in 2006

Projekt M.E.E.R. La Gomera

Das Projekt *M.E.E.R. La Gomera* trägt seit vielen Jahren zur Bewusstseinsbildung in Sachen Wal- und Delfinschutz bei. Tausende Touristen wurden auch in diesem Jahr durch die Begleitung der Whale Watching Touren, durch Infobroschüren, Poster und Schautafeln über die Arbeit des *M.E.E.R. e.V.* informiert. Darüber hinaus ist der ganzjährig wöchentlich stattfindende Infoabend mit Präsentation des *M.E.E.R.*-Filmes ein wichtiges Medium zu öffentlicher Bildung. Die steigende Anzahl an Nachfragen über sanftes Whale Watching, die im Berliner Büro eingehen, belegt darüber hinaus die Wirksamkeit unserer Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

In diesem Jahr traten wir erneut in Austausch mit dem zweiten Whale Watching-Anbieter vor Ort (*Excursiones Tina*), um die Anbindung dieses Unternehmens an die Info-Arbeit zu festigen.

Die Boote des *Club de Mar* und von *Excursiones Tina* sind mit Informationsmappen bestückt, welche grundsätzliche Informationen für Walbeobachter sowie eine Bestimmungshilfe beinhalten. Damit sind alle derzeitigen Whale Watching-Anbieter auf La Gomera in unsere Informationsarbeit integriert.

Unser aktives Mitglied Jürgen Samyo Hoheisel (wohnhafte auf La Gomera) wurde mit Unterstützung des Vereins technisch so ausgestattet, dass er während regulärer Whale Watching-Touren qualitativ hochwertige Tonaufnahmen machen kann. Mit dem von MEER zur Verfügung gestellten Hydrofon konnte er einige erstaunliche Aufzeichnungen machen, die inzwischen als verkäufliche Audio CD vorliegen und über den Webshop des Vereins erhältlich sind.

Siehe <http://www.m-e-e-r.de/shop.0.html>

Neue Aktionen:

Im Herbst führten wir zum ersten Mal eine MEEResSCHUTZ-Tour durch. Dabei wird während einer Ausfahrt aufs Meer mit Hilfe von Freiwilligen der an der Oberfläche treibende Müll eingesammelt. Unser aktiver Beitrag zur Säuberung des Meeres und zur Sensibilisierung der Menschen für dieses Thema.

Siehe auch <http://www.m-e-e-r.de/408.0.html>

Unser aktives Mitglied Fatima Kutzschbach bietet seit diesem Sommer in den Ferienzeiten Mä(ee)rchenstunden für Kinder an. Hier wird die Geschichte eines jungen Delfins erzählt, und somit auf spielerisch-kreative Weise Wissen über die Meeressäuger vermittelt.

Siehe auch <http://www.m-e-e-r.de/aktiv.0.html>

Im Herbst wurde eine neue Kooperation auf La Gomera lanciert. Das *Hotel Gran Rey* im Valle Gran Rey bietet seit November eine neue zusätzliche Basis für regelmäßige Info-Abende des Vereins. Außerdem stellt das vielfach für seinen hohen Umweltstandard ausgezeichnete Hotel seinen Gästen Informationsmaterialien zum sanften Whale Watching auf La Gomera, welche von M.E.E.R. zusammengestellt wurden, zur Verfügung.

Siehe auch <http://www.m-e-e-r.de/news.0.html>

Forschung

Die Kooperation mit dem Whale Watching-Anbieter *Club de Mar* wurde in gewohnter Weise fortgesetzt. Der *Club de Mar* garantiert dem wissenschaftlichen Leiter des *M.E.E.R. e.V.* sowie den von *M.E.E.R.* betreuten Diplomanden einen freien Platz auf seinen Booten zur Datenerhebung. Fabian Ritter nahm im Frühjahr und Herbst an Delfinfahrten teil. Dabei wurden die Sichtungen von Cetaceen verhaltensbiologisch dokumentiert. Der *Club de Mar* stellt außerdem seine Sichtungsdaten zur Auswertung zur Verfügung. Diese Daten werden in die Sichtungs-Datenbank des *M.E.E.R. e.V.* aufgenommen.

Während der 20. jährlichen Konferenz der *European Cetacean Society* (ECS) in Gdnya (Polen) präsentierten wir ein wissenschaftliches Poster mit dem Titel „The Year of the Whale - Extraordinary Occurrence of Bryde's whales off La Gomera (Canary Islands)“. Dr. Kerstin Neumann war als Vertreterin des Vereins nach Polen gereist. Während des öffentlichen Videoabends der Konferenz wurde unser Lehrfilm gezeigt.

Siehe auch www.m-e-e-r.de/news

Darüber hinaus wurden auch in diesem Jahr eine Reihe von Diplomarbeiten externer Hochschulen betreut:

- Frank Weisenberger von der *Universität Trier* (Fachbereich Fremdenverkehrsgeografie), der in 2005 eine Erhebung unter den Walbeobachtungstouristen auf La Gomera und Teneriffa durchführte, legte im Januar seine Diplomarbeit („Grundlagen eines Meeressäuger-Informationszentrums für ein nachhaltiges Whale Watching vor La Gomera“) vor. Seine Umfrage bei Touristen auf Gomera bescheinigte unserer Öffentlichkeitsarbeit auf La Gomera gute Noten und ein hohes Maß an Wirksamkeit. Die Touristen waren im Durchschnitt sehr gut informiert sowie mit den erhältlichen Informationen zufrieden (siehe <http://m-e-e-r.de/384.1.html>)
- Katrin Koch von der *Freien Universität Berlin* (Fachbereich Biologie) führte im Frühjahr die Datenerhebung für ihre Studienabschlussarbeit vor. Diese Studie dient der Aufbereitung der gesamten Sichtungsdaten von La Gomera unter Verwendung modernster Darstellungsmethoden (Geographic Information System, GIS). Die Datenanalyse ist noch im Gange.
- Im Oktober reiste Wolf Kiesewetter von der *Fachhochschule Eberswalde* (Fachbereich Landschaftsnutzung & Naturschutz) nach Gomera, um für seine Diplomarbeit eine Umfrage bei Walbeobachtungstouristen durchzuführen. Diese hat zum Ziel, die (Langzeit-)Wirkung einer Whale Watching-Tour auf das Umweltbewusstsein der Teilnehmer zu ermitteln.
- Das studentische Team der *Universität Freiburg* (Fachbereich Umweltwissenschaften), das in 2005 landgestützte Beobachtungen der Wale und Delfine durchgeführt hatte, legte ebenfalls einen Abschlussbericht vor.
- Während des Herbstkurses im Oktober konnten wir eine weitere Diplomandin gewinnen. Nina Strüh von der Universität Marburg (Fachbereich Biologie) wird im Frühjahr 2007 ihre Datenerhebungen auf La Gomera durchführen und die Sichtungen dann mit Umweltdaten (z.B. Chlorophyllgehalt, Oberflächentemperatur) korrelieren.

Schließlich haben wir in diesem Jahr unsere Website dahingehend erweitert, dass die meisten unserer wissenschaftlichen Publikationen nunmehr als PDF zum download für jedermann zur Verfügung stehen.

Siehe auch <http://m-e-e-r.de/wissenschaft.0.html> und <http://m-e-e-r.de/forschung.1.html>

Im Berliner Büro wurde unterdessen unser umfangreiches Bildarchiv von Photo-ID Fotos bearbeitet und sortiert und strukturiert.

Forschungs- und Bildungszentrum

2006 ist das Jahr, in dem unser in der Satzung festgeschriebenes Ziel, ein Whale Watching-Informationszentrum auf La Gomera aufzubauen, konkret wird. Im Frühjahr befassten wir uns auf La Gomera mit der Suche nach geeigneten Räumen.

Es wurde dann – nach umfangreichen weiteren Recherchen - eine detaillierte Kostenaufstellung ausgearbeitet und ein Finanzierungsplan erstellt. Auf dieser Basis konnte ein umfassendes Konzept sowie eine Konzeptskizze verfasst werden. Diese Materialien zogen wir für die ersten Antragstellungen und die Gespräche zur Kooperation mit unseren Partnern heran. Die folgende, noch breiter angelegte Fundraisingkampagne, die derzeit noch andauert, wurde zum Ende des Jahres von einem eigens produzierten Informationsblattes mit Einleger unterstützt. Das Faltblatt beschreibt das Projekt und beinhaltet einen Spendenaufruf. Die Kampagne wurde auch auf der Vereins-Website verankert und mit den entsprechenden Inhalten versehen.

Siehe auch: <http://m-e-e-r.de/415.0.html>

Um die zukünftige Verwirklichung des Zentrum zu vereinfachen und zu unterstützen, bereiteten wir außerdem die Gründung eines spanischen Vereins vor, der als Pendant zum deutschen M.E.E.R. e.V. fungieren soll. Hierzu wurden vor Ort zahlreiche Gespräche mit den zuständigen Behörden geführt.

Projekt „Delfine in Potsdam“ – Europas erstes virtuelles Whale Watching

Im Sommer 2006 begann eine Zusammenarbeit mit dem *Exploratorium* Potsdam sowie den Firmen *bogengang* und *SIK-Holz*. In den darauffolgenden Monaten wurde eine Installation zum „virtuellen Whale Watching“ konzipiert und entwickelt, die seit Januar 2007 als Sonderschau im Exploratorium zu sehen ist. Es handelt es sich um eine Installation, wo verschiedene Delfinarten auf eine Fläche vor einem eigens gebauten „Beobachtungsboot“ projiziert werden, mit der Aufgabe, die einzelnen Arten zu bestimmen.

In enger Absprache mit M.E.E.R. wurden von *bogengang* über mehrere Monate hinweg sechs verschiedene Delfinarten 3D-computeranimiert. In gemeinsamen Gesprächen einigten sich die Partner über Aufmachung, räumliche Anordnung sowie die inhaltliche Gestaltung der Installation, die einen attraktiven Beitrag sowohl zum UN Jahr des Delfins als auch zum Potsdamer Jahr des Wassers leistet. Neben der virtuellen Delfinbegegnung beinhaltet die Installation zwei großformatige Schautafeln zu verschiedenen Themen rund um Delfine und Meeresschutz, die von M.E.E.R. e.V. gestaltet wurden.

(Die Sonderschau zum Thema Delfine im Exploratorium Potsdam wurde im Januar 2007 feierlich eröffnet, Siehe auch <http://www.m-e-e-r.de/423.1.html>)

Schnellfährproblematik

Seit dem Spätsommer diesen Jahres ist Fabian Ritter, Biologe des M.E.E.R. e.V., Mitglied und Repräsentant Deutschlands bei der *Ship Strike Working Group* (SSWG) bei der *Internationalen Walfang Kommission* (IWC). Die SSWG ist Teil des Conservation Committee („Erhaltungsausschuss“) der IWC. Die SSWG erarbeitet derzeit eine internationale Datenbank zur Erfassung von Kollisionen zwischen Schiffen und Walen.

Das Thema 'Kollisionen zwischen Walen und Schiffen' gewinnt allgemein weiterhin an Bedeutung in der öffentlichen Diskussion. Die Kanarischen Inseln, die in den letzten Jahren einen massiven Ausbau der Schnellfährlinien erfahren haben, entwickeln sich hierbei immer mehr zu einem Extremgebiet. In diesem Jahr wurde erneut eine zusätzliche Fährlinie mit einer Schnellfähre besetzt. Kollisionen mit Walen werden immer wieder berichtet, während die Fährbetreiber das Problem negieren und die Politik weitgehend machtlos ist. Die in 2005 gestartete Unterschriftenaktion gegen den Einsatz von Schnellfähren in Gebieten mit hohem Cetaceenaufkommen wurde dieses Jahr weitergeführt. Die Unterschriften werden u.a. vor Ort auf La Gomera und in Deutschland gesammelt.

Die Aktion ist online auf der Website des M.E.E.R. e.V. abrufbar <http://m-e-e-r.de/337.0.html>

IWC Konferenz

Die *Internationale Walfang Kommission* (IWC) tagte in diesem Jahr in St. Kitts and Nevis (Karibik). Fabian Ritter von M.E.E.R. war erneut als Mitglied der deutschen Delegation zum Wissenschaftsausschuss mit dabei. Im Subkomitee 'Whale Watching' konnten er sich mit den internationalen Experten austauschen und Empfehlungen für die Nachhaltigkeit beim Walbeobachtungstourismus erarbeiten. Dort stellte er auch eine Studie der deutschen Doktorandin Parissa Yazdi zum Einfluss von Whale Watching-Tourismus auf die Physiologie von Delfinen vor. Besondere Arbeitsgebiete in diesem Subkomitee sind u.a. die wissenschaftliche Basis für das Management von Whale Watching, die Revision der existierenden Regulationen weltweit und die Risiken, die von Highspeed-Whale Watching Booten sowie vom "Schwimmen mit Delfinen" ausgehen.

Auch zu den Diskussionen im Subkomitee „Bycatch“, wo unter anderem das Thema der Kollisionen zwischen Schiffen und Walen behandelt wird, konnte Ritter seinen Beitrag leisten. Außerdem wurde die Aufnahme von Fabian Ritter als deutschen Repräsentanten in der *Ship Strike Working Group* (s.o.) wurde während der Tagung vorbereitet.

Schirmherr Fredrik Vahle

Fredrik Vahle, bekannt als Verfasser von Kinderliedern, Buchautor, Träger des Bundesverdienstkreuzes und Schirmherr unseres Vereins, gab in diesem Jahr eine ganze Reihe an Konzerten auf La Gomera: Zwei im März sowie zwei im September. Die Konzerte fanden teilweise im *Club de Mar* und teilweise im Restaurant „Salsa“ statt.

Auf dieser Basis der Zusammenarbeit Fredrik Vahles mit M.E.E.R. e.V. ist auch das Projekt einer CD mit Wal- und Delfinliedern weiter gereift. Fredrik Vahle komponierte und verfeinerte seine Geschichten und Liedern zu den Themen 'Wale und Delfine' und 'Whale Watching'. Diese wurden bei den von M.E.E.R. organisierten Konzerten (s.o.) einem begeisterten Publikum vorgeführt. Im Frühjahr 2007 erscheint die CD auf dem deutschen Markt.

Praktikum und Springtime Research

Im Frühjahr und Herbst veranstaltete *M.E.E.R.* zwei weitere Praktikumsurse. Die Teilnehmer kamen aus Deutschland, Österreich, Dänemark, Holland, England und Japan. Während im Frühjahr sieben verschiedene Arten gesichtet werden konnten, war die Artenvielfalt beim Herbstkurs eingeschränkt: „nur“ drei Arten wurden gesichtet. Dennoch waren beide Kurse erfolgreich, zumal die Kurse bereits vergleichsweise früh ausgebucht waren.

Das dritte *Springtime Research*, die einwöchige Forschungs- und Bildungsreise auf dem 40-Meter-Segelschiff *Catherina*, wurde ebenfalls erneut zu einem großen Erfolg. Die vorwiegend deutschsprachigen Teilnehmer (auch diese Reise war restlos ausgebucht) konnten sich über durchschnittliche 4,5 Sichtungen pro Tag (insgesamt waren es 29) von sechs Arten erfreuen. Auch diese Reise verlief also höchst zufriedenstellend und wird im Frühjahr 2007 eine Neuauflage erfahren.

Siehe auch: <http://www.m-e-e-r.de/299.0.html>

Delfinarien

Der *Loro Parque* auf Teneriffa, ein zoologischer Vergnügungspark mit Delfinarium eröffnete im Februar das „Orcanarium“, wo vier aus den USA importierte Schwertwale dem Ferienpublikum Shows liefern. *M.E.E.R.* beteiligte sich an den internationalen Protesten durch den Austausch mit verschiedenen NGOs sowie eine Unterschriftensammlung. Diese Kampagne ist auf der Website des *M.E.E.R. e.V.* abrufbar und kann zusätzlich durch einen elektronischen Protestbrief unterstützt werden.

Die Planungen für den Bau eines neuen Delfinariums auf der Insel Rügen führten zu Beginn des Jahres zu einem Proteststurm in Deutschland. Mehr als 20 NGOs, darunter *M.E.E.R. e.V.*, traten innerhalb kürzester Zeit zu einer breiten Allianz gegen die Pläne zusammen. Wir unterstützen die Protestkampagne mit Presse- und Medienarbeit und andere NGOs bei Ihrer Öffentlichkeitsarbeit. Außerdem werden kontinuierlich Unterschriften gegen die Gefangenhaltung von Delfinen gesammelt. Im Juli beteiligten sich aktive Mitglieder von *M.E.E.R.* an eine Vor-Ort-Aktion auf Rügen. Die Planungen für das neue Delfinarium wurden mittlerweile um (mindestens) ein Jahr verschoben.

Kontakte auf La Gomera und Teneriffa

Es fanden mehrere Treffen mit dem Umweltbeauftragten von *TUI Espana*, während derer, z.B. die Neuauflage des gemeinsamen Informationsbroschüre für Whale Watching-Touristen und die zukünftige Kooperation mit dem *Hotel Gran Rey* auf Gomera (s.o.) besprochen wurde. Regelmäßig tauschten wir uns mit Vertretern des Umweltministeriums aus und führten erste Gespräche mit der Umweltorganisation *Ecologistas en Accion*, deren neu gegründete AG zum Thema Wale von *M.E.E.R. e.V.* unterstützt werden soll. Mehrfach trafen wir uns mit Vertretern der *Sociedad del Estudio de Cetaceos en el Archipelago Canarias* (SECAC). Im Oktober nahm Fabian Ritter an einem Symposium auf La Gomera teil, dass zum Abschluss des LIFE-Projekts zum Schutz der Großen Tümmler und Karettschildkröten veranstaltet wurde und an dem viele der kanarischen Cetologen anwesend waren.

Patenschaftsprogramm

Das 2004 gestartete Patenschaftsprogramm (PSP) wurde in diesem Jahr mit Erfolg weitergeführt. Die Patenschaften erweisen sich als effektives Mittel, um auf die Meeresschutzthematiken aufmerksam zu machen und v.a. um neue Förderer an den Verein zu binden. Damit entwickelte sich das PSP zu einem der wichtigsten Werkzeuge zur Eigenfinanzierung von *M.E.E.R. e.V.*. Mittlerweile haben wir ca. 350 Paten generieren können, davon 61 neue in 2006.

OnPack-Aktion: Gewinnerreisen

Bei der in 2005 durchgeführten Zusammenarbeit mit der Medienagentur *Hoogendyk* und dem Verpackungshersteller *SIG* sowie *premiere* Fernsehen und *ferien.de* im deutschen Lebensmittel-Einzelhandel wurden auf den Saftverpackungen der Krings Premium Fruchtsäfte ein Gewinnspiel ausgelobt. Zu gewinnen gab es sechs Whale Watching-Reisen auf die kanarische Insel La Gomera unter fachkundiger Führung von Meeresbiologen des *M.E.E.R. e.V.* Drei Gewinnerreisen wurden in diesem Frühjahr ausgelost und durchgeführt. Die glücklichen Gewinner verbrachten eine erfüllte Woche auf La Gomera – inklusive mehrerer ökologischer Whale Watching-Touren und einem Inselausflug.

'meerblick' & elektronischer Newsletter

Das Vereinsorgan meerblick erschien in diesem Jahr zum zweiten Mal im Halbjahresrhythmus. Je eine Ausgabe wurde im Juli und Dezember an unsere Mitglieder, Förderer und Paten versandt. Unser Serviceangebot für Freunde des Vereins wurde darüber hinaus wieder durch den elektronischen Newsletter '*meerblick @ktuell*' erweitert. Der Newsletter wird ca. ein Mal pro Monat versendet und informiert die Empfänger über aktuellen Geschehnisse auf den Kanaren, neueste Nachrichten zum Meeresschutz, Veranstaltungen von *M.E.E.R.*, etc.

Website & Webshop

Die Website des Vereins erfuhr wieder einige Erweiterungen. Besonders hervorzuheben ist die Übersetzung eines großen Teiles der Inhalte ins Spanische, sodass es nunmehr für Spanier wesentlich einfacher ist, sich über den Verein, seine Arbeit und seine Projekte zu informieren. Auch die englische Übersetzung wurde ausgeweitet.

Die Statistik unserer Website ist auch in diesem Jahr eine echte Sensation: mit deutlich über 1,6 Millionen Aufrufen und ca. 150.000 echten Besuchern (ca. 20.000 pro Monat, Tagesdurchschnitt über 400) können wir uns sehr zufrieden schätzen. Die große Beliebtheit der Webseite beruht u.a. auf ihrer Aktualität, der ansprechenden Aufmachung und natürlich der immensen Summe an grundsoliden Informationen.

Darüber hinaus konnten wir die Angebotspalette unseres Shops mit einigen neuen Produkten vergrößern:

- DVD „The Cetacean Experience“ – ein Film von Volker Redeker, der während dem Springtime Research 2005 entstand
- Die Broschüre „Wale und Delfine bei den Kanarischen Inseln“ von Volker Böhlke, Biologe und aktives Mitglied des *M.E.E.R. e.V.*
- Neue T-Shirt Kollektion in verschiedenen, neuen Farben mit Fleckendelfin-Dessin
- Audio-CD mit Wal- und Delfinsounds „Down under“ von Samyo Hoheisel, aktives Mitglied des *M.E.E.R. e.V.*
- Der *M.E.E.R.*-Film ist demnächst als neuen DVD in drei Sprachen erhältlich (deutsch/englisch /spanisch). Die Arbeiten an der erweiterten Ausgabe (inklusive einer eigens entwickelten Diashow und zahlreichen Bonusmaterialien) waren zum Jahresende so gut wie abgeschlossen.

Siehe auch: <http://m-e-e-r.de/shop.0.html>

M.E.E.R. e.V. in den Medien

Zu Beginn des Jahres wurde ein Experteninterview von Fabian Ritter zur Walstrandung in der Londoner Themse bei n-tv und SAT1 gesendet. Berichte über die Aktivitäten von *M.E.E.R.* erschienen in einer Reihe von Zeitungen und Zeitschriften, wie z.B. Blauwasser (1/06), Geo Saison (Dez 06), Westfälische Allg. Zeitung und Braunschweiger Zeitung. In dem Buch „Volunteering“ von Elke Gersmann wird die Arbeit des Vereins mehrfach beschrieben und als best practice Beispiel gelobt. (Siehe Anlagen)

Vier gemeinsame Pressemitteilungen von *M.E.E.R.*, der *DUH* und der *Gesellschaft zur Rettung der Delphine* (GRD) stießen ebenfalls auf reges Interesse und wurden in zahlreichen Tages- und Internetzeitungen veröffentlicht. In den Pressemitteilungen des Jahres 2006 wurden die folgenden Themen behandelt:

1. Massenstrandung von Walen in Südspanien (30.1.)
2. Eröffnung *Orca Ocean* auf Teneriffa (17.2.)
3. Walstrandungen auf den Kanaren (3.4.)
4. Geplantes Delfinarium Rügen (10.5.)
5. Walfang/IWC Konferenz (23.6.)

Ständige Kooperationen

M.E.E.R. e.V. ist Mitglied bei:

- European Cetacean Society (ECS)
- European Coalition for silent Oceans (ECSO)
- Deep Sea Conservation Coalition (DSCC)
- Sociedad Espanola de Cetaceos (SEC)
- Global Campaign against Whaling

Die weiteren Kooperationspartner von M.E.E.R. e.V. sind:

- Deutsche Umwelthilfe (DUH, Radolfzell)
- Gesellschaft zur Rettung der Delphine (GRD, München)
- Wellenreiter Reiseagentur (La Gomera)
- Club de Mar (La Gomera)
- Whale and Dolphin Conservation Society (WDACS)
- Oceancare (Schweiz)
- TUI Umweltmanagement
- Open5 Media Network (Berlin)
- Fachhochschule Eberswalde
- Gomeralive.de
- tintenfisch text & konzept (München),
- Colibri Umweltreisen,
- Delphinwelten.de

3. Zusammenfassung

Mit 2006 geht ein weiteres erfolgreiches Geschäftsjahr für den *M.E.E.R. e.V.* zu Ende. Wir konnten in diesem Jahr den Anteil der eigenerwirtschafteten Mittel erneut deutlich steigern, v.a. durch ein erhöhtes Spendenaufkommen und das Patenschaftsprogramm.

Durch die Präsenz bei wichtigen Foren der Walforschung (*ECS, IWC, ACCOBAMS*) konnten wir erneut unter Beweis stellen, dass der *M.E.E.R. e.V.* inzwischen zu einer Größe auf internationaler Ebene geworden ist. Dies wird auch durch unseren Schirmherrn Frederik Vahle unterstrichen.

Die Besucherstatistik der *M.E.E.R.*-Website verdeutlichen nicht nur die hohe Qualität und Beliebtheit unserer Website, sie zeigen auch, dass es uns gelungen ist, die hohen Werte aus dem Vorjahr erneut zu erreichen und teilweise sogar zu übertreffen.

Außerdem konnten wieder Tausende Menschen in diesem Jahr durch unsere Arbeit für den Schutz der Meere und insbesondere für die Whale Watching-Thematik sensibilisiert werden. Hierdurch wird wiederum die Wichtigkeit der Präsenz des *M.E.E.R. e.V.* aufgezeigt und die Kooperationspartner durch die Förderung des Projektes *M.E.E.R. La Gomera* bestätigt.

4. Ausblick

Schwerpunkt unserer inhaltlichen Arbeit wird weiterhin die Förderung des sanften Whale Watching sein. Das Projekt *M.E.E.R. La Gomera* profitieren hierbei durch die weitere personelle Verstärkung von auf den Kanaren lebenden aktiven Mitgliedern (zur Zeit leben fünf aktive Mitglieder auf La Gomera/Teneriffa).

Die wachsenden Herausforderungen der globalen ökologischen Krise machen uns aber deutlich, dass die Meere nunmehr nur noch durch verstärktes internationales Engagement - sowohl seitens der NGOs als auch in der Politik - gerettet werden können. Überfischung, Klimawandel und Verschmutzung wirken sich weltweit immer stärker aus und es gibt bis dato nur wenige Anzeichen dafür, dass sich der Negativtrend verlangsamt, geschweige denn umkehrt. In diesem Sinne muss eine wirkungsvolle Öffentlichkeitsarbeit in der heutigen Zeit ganz gezielt Handlungsräume für jeden einzelnen eröffnen. Mit unserem Projekt auf La Gomera geschieht dies seit vielen Jahren, innerhalb unserer Bildungsarbeit werden stets die globalen Zusammenhänge erläutert und spezifische Umwelttipps für jedermann benannt, getreu dem Motto: „Wenn wir alle Teil des Problems sind, können wir auch alle Teil der Lösung sein!“

Oberstes Ziel für das Jahr 2007 wird die Mittelbeschaffung für das Forschungs- und Bildungszentrum auf La Gomera sein. Unser Wunsch ist es, das UN Jahr des Delfins mit der Eröffnung des Zentrums zu krönen. Dies hängt jedoch in starkem Maße vom Erfolg unserer Fundraising-Kampagne ab. Ein solches Vorhaben ist nur mit breiter Unterstützung zu realisieren.

Die Betreuung verschiedener Diplomarbeiten wird wieder ein Schwerpunkt unserer wissenschaftlichen Tätigkeiten sein. Die breite Palette der behandelten Themen hat sich durch neue Projekte noch erweitert (siehe "Forschung"). Unsere Anwesenheit bei der IWC Tagung in Anchorage (Alaska) ist ebenfalls von großem Interesse, wird aber von der Finanzierbarkeit abhängen. Im Sinne der neuen Rolle innerhalb der SSWG (s.o.) wäre die Teilnahme in 2007 jedoch wichtiger als je zuvor.

Frühjahr stehen erneut ein Praktikumskurs und das *Springtime Research* auf dem Programm. Für den Herbst ist wie üblich ein zweiter Kurs anvisiert. Des Weiteren laufen die Vorbereitungen für einen neuen Fortbildungskurs für Lehrkräfte, der im Sommer zum ersten Mal stattfinden soll.